

sen annehmen sollen/ und ihnen hart verbietet dieselbigen zubeleidigen :
Sondern wir finden noch ferner dieses/ daß auff den Fall/ da Men-
schen diese ihre Pflicht vergessen solten/ als denn Gott selbst sich derer
Wittwen und Waisen annehmen wolle. Davon lesen wir Psalm.
LXVIII, 6. Gott sey ein Vater der Waisen/ und ein Richter
der Wittwen. Psalm. CXLVI, 9. Der HERR behütet Frembd-
lingen und Waisen/ und behütet die Wittwen. Prov. XV, 25.
Der HERR wird das Haus der Hoffärtigen zubrechen/ und die
Gränge der Wittwen bestärken. Jer. XLIX, II. Doch was
übrig bleibt von deinen Waisen/ denen will ich das Leben gönnens/
und deine Wittwen werden auff mich hoffen.

5. VII. Gleich wie nun der Herr unser Gott selbst/ sich
der armen Wittwen und Waisen angenommen/ in dehm er ih-
rentwegen Befehle gestellet/ und ihnen allerley nachdrückliche Ver-
heißungen von seiner Hülffe und Beystand gethan : So findet
man auch daß in der Kirchen Gottes Wittwen und Waisen alle-
mahl auff eine Gott wohlgefällige rühmliche Art sind versorget
worden. In dem A. T. bemerke ich/ daß man dreyerley beson-
dere Arten gehabt/ denen Wittwen und Waisen zu hülff zu kom-
men. Erstlich so hatte man die Gewohnheit/ alle drey Jahr eine
collecte aus denen Zehenden zumachen/wovon Wittwen und Wai-
sen participierten/ wie davon folgende ausdrückliche Verordnun-
gen Gottes waren. Deut. XIV, 28, 29. Über drey Jahr soltu
aussondern alle zehenden deines Einkommens desselben Jahrs/
und solts lassen in deinem Thor. So soll kommen der Levit/ der
kein Theil/ noch Erbe mit dir hat/ und der Fremdling/ und
der Waise/ und die Wittwe/ die in deinem Thor sind/
und essen/ und sich sättigen/ auf daß dich der Herr dein Gott
seane in allen Wercken deiner Hand/die du thust. Welche Verordnung
wiederholet wird. Deut. XXIV, 12. seq. Wann du alle Zehenden
deines Einkommens zusammen bracht hast/ im dritten Jahr/
das ist in zehenden Jahr/ so soltu dem Leviten/ dem Fremdling/
dem Waisen/ und der Wittwen geben/ daß sie es-
sen in deinem Thor und satt werden. Und sollt sprechen vor dem
Herrn deinen Gott : Ich habe bracht/ das geheiligt ist aus
mei-